



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 272

Oktober 2025

Liebe Gläubige,

am Sonntag, 21. September, hat sich Pater Josef Unglert im Rahmen eines leviitierten Hochamtes in der Kirche Maria Hilf aus Köln verabschiedet. An dieser Stelle möchte ich Pater Unglert von Herzen für sein Wirken in unserer Niederlassung in den vergangenen vier Jahren danken. Er hat einen gewichtigen Anteil an dem Ausbau des Apostolats und der guten Entwicklung unserer Niederlassung. Er wird vielen Gläubigen fehlen, hinterlässt aber auch in unserer Hausgemeinschaft eine spürbare Lücke.

Der Abschiedsschmerz wird etwas dadurch gemildert, dass er auch nächstes Jahr und hoffentlich darüber hinaus, die Familienfreizeit in Blankenheim leiten wird. Ebenso bleibt er den jungen Erwachsenen durch das jährliche Wanderlager auch künftig verbunden. Und sicherlich wird er sich auch über Besuche aus dem Rheinland in Wigratzbad freuen, wo er im Priesterseminar und in der Jugendarbeit eine neue Aufgabe und Verantwortung übernimmt.

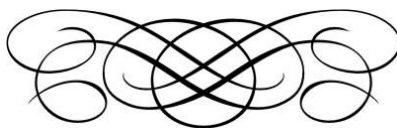
Es freut mich sehr, dass er so positiv auf seine ersten Priesterjahre zurückschauen darf, wie es in seinem Abschiedswort

zum Ausdruck kommt. Das heißt schon was, wenn ein junger Priester aus Bayern schreibt, dass ihm Köln in gewissem Sinn zur „zweiten Heimat“ geworden ist. Er soll auch wissen, dass wir uns immer freuen, wenn er sich hin und wieder mal in Köln, Düsseldorf oder Bonn sehen lässt.

Bitte schließen Sie ihn weiterhin in Ihr Gebet ein und heißen Sie seinen Nachfolger, Pater Francesco Serwe, ebenfalls herzlich willkommen. Ich freue mich über Ihr zahlreiches Kommen zu dessen offizieller Einführung am Sonntag, 5. Oktober, in Maria Hilf, im Rahmen des Hochamtes und der anschließenden Begegnung im Rahmen einer Agape vor der Kirche.

Es grüßt Sie und Ihre Familien herzlich

Ihr Pater Bernhard Gerstle



ABSCHIED VON PATER UNGLERT



Liebe Gläubige,

als ich vor genau vier Jahren von den Oberen hier in Rheinland geschickt wurde, konnte ich mir gar nicht vorstellen als waschechtes Dorfkind in einer Großstadt wie Köln zu leben. Tatsächlich waren die Startbedingungen hier in Köln alles andere als ideal. Mit Pater Gerstle und mir und dann auch mit dem Weggang von Pater Brüllingen musste die Kölner Niederlassung auf einen großen personellen Wechsel schauen, nachdem dort jahrelang die gleichen Priester ihren Dienst verrichtet hatten. Zudem war die Ankunft von Pater Gerstle und mir überschattet von der Corona-Pandemie, an der sich bekanntlich die Geister schieden ... Dennoch wurde ich – gerade von den jungen Gläubigen – sehr schnell aufgenommen und akzeptiert, was mir eine große Hilfe war und wofür ich sehr dankbar bin.

Nach vier Jahren in Köln fällt mir nun der Abschied schwer. Obwohl ich anfangs nicht ins Rheinland gehen wollte und mit etwas Wehmut meine bayrische

Heimat hinter mir ließ, muss ich sagen, dass mir nichts Besseres passieren konnte, als meine Ernennung für Köln. Land und Leute sind mir sehr ans Herz gewachsen und in gewissem Sinn zu meiner „zweiten Heimat“ geworden. Jedenfalls werde ich Köln mit seinem Dom vermissen! Für mich gilt es nun weiterzuziehen und dankbar auf die vergangene schöne Zeit zurückzublicken!

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle vor allem bei P. Bernhard Gerstle, der mich als väterlicher Freund auf den ersten Schritten im Priestertum begleitet hat. Trotz des großen Altersunterschiedes bin ich sehr dankbar für die Freundschaft, die sich in den letzten Jahren zwischen uns entwickelt hat. Ebenso gilt mein Dank Pater Mendler, der unser Apostolat seit einem Jahr bereichert.

Nicht zuletzt gilt auch Ihnen allen mein Dank, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung. Für einen Priester ist es immer schön, wenn seine Dienste in Anspruch genommen werden. In Köln konnte ich viele Erfahrungen sammeln und dafür bin ich sehr dankbar.

Meine neue Aufgabe werde ich im Seminar der Petrusbruderschaft in Wigratzbad antreten. Das nächste Jahr soll mir dort zur Vorbereitung dienen, damit ich – so Gott und die Oberen nach einem Jahr noch wollen – die Leitung des Spiritualitätsjahres, also der Erstjahrseminaristen,

übernehmen kann. Schon jetzt soll ich Katechese für die neuen Seminaristen in der deutschen Sektion unterrichten. Des Weiteren muss ich auch ordentlich Französisch lernen, weil mehr als die Hälfte der Seminaristen sind französischsprachig. Zwar soll ich nur für die neuen deutschsprachigen Seminaristen zuständig sein, jedoch trägt man natürlich auch Verantwortung für den französischsprachigen Teil des Seminars. Zudem wünschen die Oberen, dass ich mich vom Seminar aus um die Jugendarbeit der Petrusbruderschaft im deutschsprachigen Raum kümmere und diese koordiniere. Es wird mir also nicht langweilig werden...

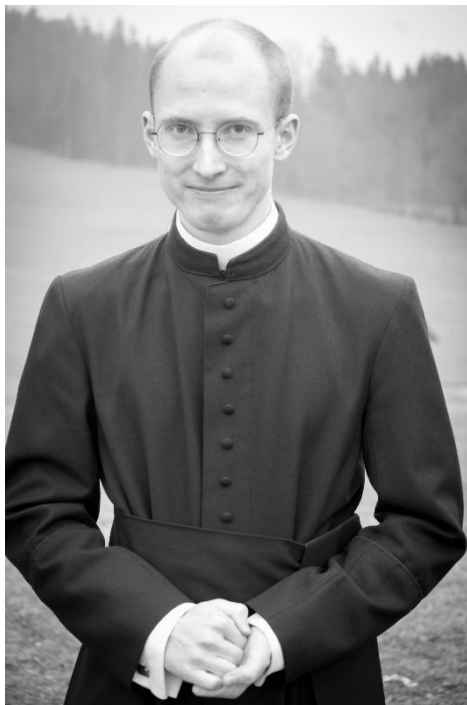
Zum Schluss bleibt mir nur eine Bitte: beten Sie gerne weiter für mich, auch wenn ich nicht mehr vor Ort tätig bin! Ich will auch Sie weiterhin im Gebet mittragen

Herzlich grüßt

Pater Josef Unglert



VORSTELLUNG VON PATER SERWE



Liebe Gläubige,

mein Name ist Francesco Joseph Serwe, am 4.5.1999 in Bergisch Gladbach bei Köln geboren, aufgewachsen aber in Hohen Neuendorf, im Norden Berlins. Ich bin der Älteste von insgesamt fünf Kindern. Meine Taufe fand noch in St. Pantaleon in Köln durch Pater Recktenwald im überlieferten Ritus statt. In den Sommerferien waren wir als Familie viele Jahre auf Familienfreizeiten der Bruderschaft, früher in Blankenheim in der Eifel, dann etliche Jahre auf der Bettmeralp mit Pater Martin Ramm, der früher auch einmal in Köln wirkte. Mit 7 Jahren

durfte ich Messdiener werden. Zu dieser Zeit gingen wir schon in Berlin zum überlieferten Ritus und von da an habe ich fast jeden Sonntag bis zum Eintritt ins Seminar in der heiligen Messe mit großer Freude ministriert.

Lange Zeit wollte ich beruflich etwas im Bereich Computer machen, allerdings gab es immer mal wieder so Momente, bei denen ich gemerkt habe, dass Gott möglicherweise etwas anderes mit mir vorhat.

Ein halbes Jahr vor dem Schulabschluss war es dann so weit, dass ich Seinen Ruf deutlich hören konnte. Da ich von der Petrusbruderschaft durch die Sommerfreizeiten gute Priester und Seminaristen kennenlernen durfte, gab es für mich keine Zweifel, in welches Seminar ich eintreten sollte.

Ich konnte dann direkt nach dem Abitur im Herbst 2017 ins Seminar eintreten. Schon vor dem Eintritt war ich in Berlin als Jugendlicher bei einigen Wochenendfreizeiten als Betreuer mit dabei. Da sah ich, wie wichtig und schön das ist, Kindern und Jugendlichen auf Ihrem Weg unterstützend zur Seite zu stehen. Diese Erfahrungen durfte ich dann auch als Seminarist bei verschiedenen Freizeiten im Rahmen von Sommerapostolaten machen, u.a. in der Eifel bei der Familienfreizeit in Blankenheim, an der ich schon als Kind teilgenommen hatte.

Ich freue mich, dass ich jetzt zu Ihnen ins Rheinland kommen darf, auch wenn es (aus meiner Sicht!) die falsche Rheinseite ist 😊.

Bis dahin alles Gute, mit priesterlichem Segensgruß

P. Francesco

RENOVIERUNG UNSERES HAUSES ST. ENGELBERT IN KÖLN-LINDENTHAL

In den letzten Wochen und Monaten mussten wir an unserem Haus in Lindenthal umfangreiche Renovierungen vornehmen. Die Elektrik musste erneuert werden, der Balkon und die Außenfassade bedurfte ebenfalls dringend der Renovierung, da durch entstandene Risse bereits Wasser eingedrungen war. Gleichzeitig hat unser Haus einen neuen Anstrich bekommen. Die Arbeiten sind demnächst abgeschlossen, dann haben wir hoffentlich für die nächsten Jahre in dieser Hinsicht Ruhe.

Außerdem haben wir von einem befreundeten Diözesanpriester zahlreiche Messgewänder geschenkt bekommen, die aber zum großen Teil nicht vollständig oder beschädigt waren. Hauptkostenpunkt ist die Beschaffung entsprechender Stoffe, die nun von meist ehrenamtlichen Helfern nach und nach verarbeitet werden und unser Kontingent an den verschiedenen Messorten erweitern.

Nun sind unsere Rücklagen weitgehend aufgebraucht, so dass wir sehr dankbar für eine finanzielle Unterstützung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten sind. Unsere Dankbarkeit bringen wir durch eine monatliche heilige Messe für unsere lebenden und verstorbenen Freunde und Wohltäter zum Ausdruck.

Möge Gott Ihre Großzügigkeit und Hilfe reichlich vergelten!

Pater Gerstle



ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

P. Korbinian Mendler (Mobil: 0174 8655767) | E-Mail: p.mendler@petrusbruderschaft.de

P. Francesco Serwe (Tel.: 0221 9435427) | E-Mail: serwe@fssp.eu

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25 | Webseite: www.maria-hilf-koeln.de

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Sparkasse Köln,
IBAN DE68 3705 0198 1900 6207 80 – BIC COLSDE33XXX

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – OKTOBER 2025

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Mi.	01.10.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	02.10.	Fest der hl. Schutzengel, vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	03.10.	Herz-Jesu-Freitag, hl. Thérèse v. Lisieux anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Sa.	04.10.	Herz-Mariä-Sühnesamstag, hl. Franz v. Assisi, eucharistische Anbetung bis 12 Uhr mit Beichtgelegenh.	hl. Messe	9.00
So.	05.10.	17. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	06.10.	hl. Bruno (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	07.10.	Rosenkranzfest	hl. Messe	18.30
Mi.	08.10.	hl. Birgitta von Schweden	hl. Messe	18.30
Do.	09.10.	hl. Johannes Leonardi, vorher Rosenkranz, anschl. Anbetung mit Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	10.10.	Fest der hll. Gereon, Victor, Cassian, Florentius und Gefährten	hl. Messe	18.30
Sa.	11.10.	Fest der Mutterschaft Mariens	hl. Messe	9.00
So.	12.10.	Äußere Feier des Rosenkranzfestes	Choralamt	10.00
Mo.	13.10.	Hl. König Eduard (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	14.10.	hl. Calixtus I.	hl. Messe	18.30
Mi.	15.10.	hl. Teresa von Avila	hl. Messe	18.30
Do.	16.10.	hl. Hedwig von Schlesien, vorher Rosenkranz, an- schl. Anbetung und Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	17.10.	hl. Margarita Maria Alacoque	hl. Messe	18.30
Sa.	18.10.	hl. Evangelist Lukas	hl. Messe	9.00
So.	19.10.	19. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10.00
Mo.	20.10.	hl. Johannes Cantius (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	21.10.	hll. Ursula und Gefährtinnen KEF	hl. Messe	18.30
Mi.	22.10.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	24.10.	hl. Severin KEF, vorher Rosenkranz, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit	hl. Messe	18.30
Fr.	23.10.	hl. Antonius Maria Claret	hl. Messe	18.30
Sa.	24.10.	hl. Erzengel Raphael	hl. Messe	9.00
So.	26.10.	Christkönigsfest	Choralamt	10.00
Mo.	27.10.	Vom Tage (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	28.10.	Hll. Apostel Simon u. Judas Thaddäus	hl. Messe	18.30
Mi.	29.10.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	30.10.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Fr.	31.10.	Vom Tage	hl. Messe	18.30

WEITERE GOTTESDIENSTE – OKTOBER 2025

DÜSSELDORF (Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

- jeden **Sonn- und Feiertag Choralamt** um **10.30 Uhr**
 - **Achtung: Sonntag, 12. Oktober**, Choralamt bereits um **8 Uhr!!**
 - **Donnerstag und Freitag** um **18.30 Uhr**, vor der hl. Messe Rosenkranz
 - **Samstag** um **8.30 Uhr**
 - Beichtgelegenheit jeweils eine halbe Stunde vor Messbeginn
-

BONN (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **18.00 Uhr Choralamt**
 - 17.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
 - jeden **Dienstag** um **19.00 Uhr** Heilige Messe (Krypta)
 - 18.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
-

REMSCHIED (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden **Sonn- und Feiertag** um **8.00 Uhr Choralamt**
-

LINDLAR-FRIELINGS DORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- Hl. Amt am 1./3. und 5. Sonntag im Monat:
05.10. / 19.10. um 17.30 Uhr
-

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden **Montag** (werktags) um **18.30 Uhr**, mit Ausnahme des 2. Montag
-

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstraße 10, 51381 Leverkusen)

- jeden **2. Montag** Hl. Messe **18.30 Uhr**
 - um 18.00 Uhr Rosenkranz
-

ALTENBERG (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden **Freitag** um **18.00 Uhr**
 - 17.00 Uhr Sakramentsandacht mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Kinderkatechese

- **Köln am 5. Oktober** nach dem Hochamt
- **Düsseldorf** im Rahmen des **Familiensonntags am 19. Oktober**

Katechesen für Studenten und junge Erwachsene (16-30 Jahre)

jeden Mittwoch in Kirche Maria Hilf, nach der Abendmesse um ca. 19.15 Uhr

Tauf- und Firmvorbereitung:

Die Termine werden den Kandidaten mitgeteilt. Interessenten bitte melden!

Bibelkurs in Köln-Lindenthal mit Pater Gerstle

- jeweils Montag, 13. und 27. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr
- Johannes-Evangelium, Fortsetzung)

Einführung von Pater Francesco Serwe am Sonntag, 5. Oktober

Leviertes Hochamt in Maria Hilf um 10.00 Uhr,
anschließend Begegnung im Rahmen der Agape vor der Kirche

Treffen der Christkönigsjugend: Sonntag, 12. Oktober

Info und Anmeldung bei Teresa Färber: teresa.maria@gmx.net

Einkehrtag für die Mitglieder der Konfraternität am Sonntag, 19. Oktober

- **Hochamt** in der Kirche Maria Hilf um **10.00 Uhr** mit Aufnahme der neuen Mitglieder
- Anschl. **geistlicher Vortrag** (P. Gerstle) für die Konfraternitätsmitglieder in der Kirche.
- Danach Einladung zum **Mittagessen** im Haus der Petrusbruderschaft Köln-Lindenthal (Mitfahrgelegenheit wird organisiert).
- **Nachmittagsprogramm** u.a. mit Gebet, Kaffee und gemütlichem Beisammensein.

Wir bitten um Anmeldung bei Pater Gerstle: p.gerstle@petrusbruderschaft.de oder Tel: 0172-292 7972.

Kinderfreizeit mit Pater Mendler

vom **24. - 26. Oktober 2025** im Bergischen Land

Gemeindefwallfahrt nach Lourdes (über Ars, Rückfahrt Nevers): **8. - 17. Juni 2026**

Geistliche Leitung Pater Gerstle (Anmeldung: p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

Familienfreizeit Blankenheim 25. Juli - 1. August 2026

(Anmeldung: alexander-pohl@gmx.de)